Beschluss GUTER ÖPNV MUSS KOSTENGÜNSTIG FÜR ALLE SEIN!

Gremium:	Grüne Jugend Köln
Beschlussdatum:	10.11.2021
Tagesordnungspunkt:	2. Änderungsanträge zum Landtagswahlprogramm 2022

bisheriger Wortlaut des Absatz (bitte einkopieren)

Wahlprogrammentwurf: Kapitel:
WP-1: LEBENSGRUNDLAGEN ERHALTEN

Zeilennummer:
354

Wir beenden das Tarifchaos und führen in den nächsten zehn Jahren schrittweise
ein solidarisch finanziertes Bürger*innenticket für ganz NRW ein. Den Anfang
macht das kostenlose Ticket für Schüler*innen und junge Menschen bis 18 Jahre.
Wir senken den Preis für das landesweite Azubiticket und bauen soziale Angebote aus. Städte und Kreise, die schneller vorangehen wollen, unterstützen wir aktiv in ihren Modellprojekten. Auch bei der Preisentwicklung des Semestertickets wollen wir sicherstellen, dass es für Studierende gut bezahlbar wird. Das Jobticket machen wir schrittweise zur Pflicht für öffentliche Arbeitgeber*innen.

...soll ersetzt werden durch...

Wir beenden das Tarifchaos und führen in den nächsten zehn Jahren schrittweise ein solidarisch finanziertes Bürger*innenticket für ganz NRW ein. Den Anfang machen kostenlose Tickets für jene, die sich ÖPNV am wenigsten leisten können weil sie kein oder nur geringes Einkommen haben, u.a. Sozialleistungsbeziehende, Schüler*innen, Azubis und Studierende sowie Menschen mit Renten unter Grundsicherungsniveau., Dies ergänzen wir mit einem 365-Euro-Ticket für alle. . Städte und Kreise, die schneller vorangehen wollen, unterstützen wir aktiv in ihren Modellprojekten. Auch bei der Preisentwicklung des Semestertickets wollen wir sicherstellen, dass es für ältere Studierende gut bezahlbar ist. Das Jobticket machen wir schrittweise zur Pflicht für öffentliche Arbeitgeber*innen, außerdem wird jedem Unternehmen unabhängig von der Anzahl Abnahmen ermöglicht, am JobTicket teilzunehmen.

Begründung

Dass es perspektivisch ein von Allen solidarisch finanziertes Ticket gibt, ist wichtig. Wenn wir unsere Klimaziele einhalten wollen, müssen wir möglichst starke Anreize für einen Umstieg auf Bus & Bahn setzen. Dazu gehören kostenlose Tickets für junge Menschen und für Senior*innen. Außerdem brauchen wir ein einfaches 365-Euro-Ticket. Eine Teilnahme am JobTicket scheitert bei kleinen Unternehmen oft am Aufwand, es über einen Dachverband zu beziehen. Das muss vereinfacht werden.

Unterstützer*innen

Tanja Deiters (KV Köln); Heike Havermeier (KV Köln); Elias Binger (KV Köln); Martino Saviano (KV Köln); Phi Burghardt (KV Köln); Nicolas Blume (KV Köln); Nicola Dichant (KV Köln); Luca Mehlig (KV Köln); Bert Lahmann (KV Köln); Jutta Piepenbring; Anke Niggemann; Sascha Heußen (KV Köln); Malte Braun (KV Köln); Fabian Staben; Elisabeth Huther (KV Köln); Markus Politz; Christian Drews (KV Köln); Valery Kuznetsov (KV Köln); Zsuzsanna Bona (KV Köln); Rebecca Eidens (KV Köln); Susanne Schwarz-Esser (KV Köln); Mario Schiffer (KV Köln); Daria Plotnikov (KV Köln); Lothar Segeler (KV Köln); Martin Reiher (KV Köln); Heike Kueper; Wolfgang Kleinjans (KV Köln); Susanne Böller (KV Köln); Birgit Sell (KV Köln); Clara Leisten (KV Köln); Timo Runde; Katja Leverkus (KV Köln); Marc Becker (KV Köln); Herbert Clasen; Evelyn Rose-Thalheim; Esther Kings (KV Köln); Æther Flachmann (KV Köln); Jonas Kempe (KV Köln); Zoey Winter (KV Köln); Niklas Melcher (KV Köln); Maximilian Krupp (KV Köln); Katja Poredda (KV Köln)